

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
Die Beschäftigung mit dem Weltall und den Sternen	18
Camille Flammarion: Wanderer am Weltenrand	20
Die Geometrie des Kosmos: Das Newton Denkmal	22
Helle Nächte	29
Die Himmelsphotographie und die Celestographien von Strindberg	32
Erscheinung und Symbolkraft der Gestirne	41
Der Mond	41
Die Venus	45
Kometen und Meteoriten	46
Illustrationen von Gestirnen in der französischen Druckgraphik bei Grandville	61
Grandvilles Sternenhimmel in den Fabeln von Jean de La Fontaine	64
Die Planeten in Swifts Gulliver	68
Grandville: Staats- und Familienleben der Tiere, 1842	70
Grandville: Absurde Bildwelt in Un autre monde	72
Grandville: Traumvisionen	82
Grandville: Les Étoiles	88
Conclusio	90
Die Tradition der Nachtdarstellungen in der Malerei	92
Adam Elsheimer: Die Flucht nach Ägypten, 1609	94
Der bestirnte Himmel in der Malerei des 19. Jahrhunderts	101
Alfred Stevens: Das bestirnte Seestück und die schönen Frauen	101
Jean-François Millet: Sternennacht	105
Der bestirnte Nachthimmel bei Carl Spitzweg	114
Spitzwegs Interesse für Astronomie: Der Sterndeuter	117
Nachtwächter und Scharwachen	119
Nächtliches Musizieren unter dem Sternenhimmel	124
Die Vereinfachung der nächtlichen Landschaft	129
Sehnsuchtsbilder	131
Conclusio	133

Der bestirnte Nachthimmel bei Vincent van Gogh	137
Die Arleser Sternenhimmel	139
Sternenhimmel aus Saint-Rémy	155
Sternenhimmel aus Auvers	179
Vergleich der Trilogie: Cafétterasse bei Nacht, Sternennacht über der Rhône und Sternennacht von Saint-Rémy	180
Conclusio	183
Der Sternenhimmel bei Edvard Munch	186
Schlussbetrachtung	193
Abbildungen	202
Literatur	225